



**IMPRESSUM**

**Auftraggeber:** Gemeinde Würenlos  
**Anhaltgruppe:** Sabine Schulz-Prager,  
Tobias Müller, Claudia Stadtmann,  
Schulleitung, Christoph Hammer,  
Jugend- und Familienberatung,  
Monika Peter, PFA, Oliver Greig,  
Jugendrat, Sören Rogg, Lehrer,  
Ulrike Meisler, Lehrerin,  
Schülerinnen und Schüler  
**Gestaltung:** DenkArt AG  
**Fotografie:** Christoph Hammer  
Ulrich Stein, Media GmbH  
**Druck:** Druckerei AG Suhr

**Leitbild  
Schulsozial-  
arbeit  
Würenlos**

## 2. Die Ausgangslage

In den letzten Jahren wurde Würenlos zunehmend auch zur Wohngemeinde für Menschen, welche in den ausgedehnten Industriegebieten des Limmatraums arbeiten. Der gesellschaftliche Wandel bringt hier Herausforderungen: Die Familien sind heute zuzugewandert, nachden Anforderungen der Berufswelt und des allgemeinen kollektiven Umfeldes in weitaus größerem Masse unterwegs als in gleichaltrigen Generationen.

### Gesellschaftliche Veränderungen

Unsere individualisierte Gesellschaft erbt den starken, sicheren und teilweise als beängstigend empfundenen Wandel. Eine zunehmende Zahl von Kindern und Jugendlichen, immer mehr Schwerkinder zu einer starken Persönlichkeit mit eigenständiger stabilisierter herausragender zu können. Dies führt unter anderem auch zu einer Zunahme von sozialen und psychischen Problemen im schulischen Umfeld. Die Gemeinde Würenlos ist, wie viele andere Gemeinden und Städte, mit diesen Tatsachen und Herausforderungen konfrontiert.

### Brennpunkt Schule

Die Schule muss eine tragende Zahl von Kindern und Jugendlichen betreuen und begleiten, die in ihrer ganz persönlichen Weise an die individuellen familiären und schulischen Bedingungen im reagieren. Die Lehrpersonen sind somit vermehrt schwierigen Situationen von hilfesuchenden Schülern und Schülern überfordert. Eltern sowie der Problematik der Schulvergangen und der Schulverortbarkeit gegenübersteht.

### Der primäre Bildungsauftrag der Lehrerinnen und Lehrer wird durch die vermehrten Erziehungsaufgaben eingeschränkt.

Würenlos bildet hier keine Ausnahme. Lehrerinnen und Lehrer müssen vermehrt soziale Probleme in der Schule

- Ausgrenzungen und Mobbing belasten Familien, Schulklassen und die Schullage
- werke und physische Gewalt sind vermehrt zu beobachten
- Veränderungen auf dem Schuljahr in Folge Sehbehinderung mehr
- zeitliches Mangel vor Ablauf der Pausenzeite und die Strasse (Littering) ist ein der Tagesordnung
- negative Kommunikationformen unter Kindern und Jugendlichen nehmen zu
- unruhig, ungeduldi und Eifer und Alkohol wird vermehrt
- Kinder und Jugendliche können nicht mehr aufpassen
- Schülern und Schöler können weniger gut zuhören
- vielen Kindern und Jugendlichen fehlt zuzunehmende strukturierte Tagesablauf
- persönliche und familiäre Probleme belasten den Alltag in den Klassenräumen

### Fazit

Probleme und Missstände im Umfeld Schule sind erkannt. Lehrerinnen und Lehrer, die Schullage, die Jugendamt sowie die Jugend- und Familienberatung erfüllen heute Teil der Schulsozialarbeit. Es fehlt jedoch an den nötigen Ressourcen und einem definierten Auftrag, um den professionalisierten Ansprüchen der Schulsozialarbeit gerecht zu werden. Die neutrale Beratungsstelle der Schulsozialarbeit innerhalb der Schule bietet sich als Lösung der Problematik an. Mit ihrem Auftrag kann die Schulsozialarbeit sowohl auf aktuelle Probleme eingehen als auch vorbeugend und nachhaltig wirken.

## 7. Die Aufgabe des Konzeptes Schulsozialarbeit Würenlos

### Das detaillierte Konzept der Schulsozialarbeit Würenlos besteht aus den 6 Dimensionen

- Haltung
- sozialer Umgang
- Stellenanforderungen, Wissen
- Ressourcen
- kundenspezifische Prozesse/ Organisation
- Partizipation

### Diese 6 Dimensionen haben eine dreifache Aufgabe:

1. Sie liefern ein allgemeines begriffliches Rahmen für die Konzeption und die Stellenbeschreibung der Schulsozialarbeit Würenlos.
2. Sie sind die rechtserforderten qualifikationsorientierten Schulsozialarbeit.
3. Sie unterstützen Schulsozialarbeit und Kooperations-Partner dabei, ihre Zusammenarbeit nach Prinzipien des ganzheitlichen Denkens und Handelns zu organisieren.

Der/die Schulsozialarbeiter/in gestaltet die Elemente der Stelle, entwickelt die Qualität der Stelle weiter und steuert und reguliert deren Aufgaben. Gleichzeitig ist er/sie in die Prozesse der Schulentwicklung eingebunden.

## 1. Einleitung

Sie haben das neue Leitbild zur Schulsozialarbeit in Würenlos durch.

### Wie ist es dazu gekommen?

Aufgrund des Erkenntnisses anlässlich einer gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates und der Schulfage im Januar 2007 wird die Erfüllung des Schulsozialarbeit an unserer Schule Würenlos an der Erziehungsmittelversammlung vom Oktober 2007 beantragt.

Zu diesem Zweck berief die Schulfage in Würenlos ein Konzeptforum mit externer Beratung ins Leben. Innerhalb sechs Monaten entstand ein umfangreiches Projekt zur Einführung einer professionellen Schulsozialarbeit in unserer Gemeinde.

Sie haben eine Kurzfom dieses Konzeptes für die Schulsozialarbeit in den Händen. Die detaillierten Ausführungen des Konzeptes können Sie bei unserer Gemeindekanzlei besuchen oder im Internet unter [www.wuereulos.ch](http://www.wuereulos.ch) herunterladen.

## 6. Partnerschaften

Die Schulsozialarbeit ist eine neutrale Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Die Schulsozialarbeit ist eingebunden in ein Netz von schulischen und ausser-schulischen Fachstellen.

Die jeweilige Zusammenarbeit ist im detaillierten Konzept beschrieben.

## 3. Was ist Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit unterstützt und fördert die Befähigung der Kinder und Jugendlichen eine für sie und ihre Umwelt befriedigende Lebensgestaltung zu erreichen.

Schulsozialarbeit setzt sich für Bedingungen ein, welche eine positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ermöglicht. Schulsozialarbeit trägt dazu bei, sozialen und persönlichen Problemen mit geeigneten Massnahmen vorzuzugehen, sie zu lindern und zu lösen.

Schulsozialarbeit fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Schulsozialarbeit arbeitet mit ihrem Interventionsbereich und schützet in verschiedenen Bereichen kontinuierlich einen Beitrag zur Schulentwicklung.

**Aufbauweise der Schulsozialarbeit**

Schulsozialarbeit orientiert dem Antragsbereich, wahrt die Neutralität und löst sich nicht instrumentalisiert. Die Schulsozialarbeit beachtet integrative Aspekte und bedient sich folgender Verfahren und Ansätze:

- vermittelndes, mediatives Arbeiten
- präventives und intervenierendes Handeln
- transparentes Vorgehen
- Ziel- und Lösungorientierung
- Ressourcenorientierung
- Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit
- Neutralität und Akzeptanz

### Die Aufgaben der Schulsozialarbeit

- waldenhandlung in Strasse- und Gruppenberatung für Schüler/ Schölerinnen, Lehrpersonen und Eltern
- Trage- und Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen
- Interventionen und Projektarbeiten in Klassen
- fachliche Anlaufstelle für Lehrpersonen, Eltern, Behördenmitarbeiter etc.
- Zusammenarbeit und Austausch mit der Schullage, den Lehrpersonen und den Verantwortlichen der Gewalt- und Suchtprävention der Schule
- 1-1-Jahre an-Schule- und Interventions
- Weiterbildung und Studien der relevanten Fachliteratur

### Die Grenzen der Schulsozialarbeit

- übernimmt keine Führungsaufgaben für Lehrpersonen
- vertritt keine Meinungen und keine Schulsozialklasse
- erstellt keine Gutachten
- löst langjährig angewachsene Probleme nicht sofort. Diese brauchen Zeit und können erst zu Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zum Ziel
- macht keine psychologischen Therapien und kann niemanden zur Therapie zwingen
- pathologisch nicht, sondern handelt ressourcen- und lösungsorientiert
- ist keine Verbündete der Schüler/innen, keine Verbündete der Lehrpersonen und auch keine Verbündete anderer Anspruchsgruppen; es gilt das Neutralitätsprinzip

## 4. Das Modell der Schulsozialarbeit in Würenlos

In den letzten 8 Jahren haben im kanton Aargau bereits 61 Gemeinden die Schulsozialarbeit eingeführt (Stand September 2007). 2000 Bevölkerungszunahme und Zuständig für 7300 Kinder und Jugendliche. Somit hat eine sich-für-die-durchschnittlich 280 Schölerinnen und Schüler zu betreuen. Die Stellen sind regional und kantonal verteilt.

Folgende Gemeinden des Bezirkes Baden profitieren heute vom Angebot der Schulsozialarbeit: Birmensdorf, Spreitenbach, Knollloch, Baden, Untersiggenthal, Obersiggenthal, Gebetsort und Turgi.

Die Schulfage und der Gemeinderat haben sich entschieden, ein eigenständiges Konzept für Schulsozialarbeit mit klar definierten Aufgaben zu entwickeln, welches auf die Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnitten ist, es ist würenlos-spezifisch.

Die Schule und Stimmern aus der Bevölkerung (Eingebunden an dem Würenlos-Workshop) wünschen, dass die Schulsozialarbeit der Gemeinde angegliedert und in der Schulfage einbezogen ist.

### Die Schulsozialarbeit als neutrale Instanz

Die Kooperation und Gleichwertigkeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit ist Grundvoraussetzung.

Die Schulsozialarbeit mit eigenständigem Berufsfeld ist anerkannt gleichwertiger Partner und ein Teilgymn im System Schule.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit ist eng und ergänzend.

Die unterschiedlichen Arbeitsebenen bleiben bestehen, aber durch gegenseitige Anerkennung der jeweiligen fachlichen Kompetenzen und Methoden wird die Kooperation unter Gleichwertigen gefördert.

Sie ist eigenständige Ansprechpartner für je verschiedene Zielgruppen in unterschiedlichen Belangen.

## 5. Das Angebot und die Dienstleistungen der Schulsozialarbeit in Würenlos

Im Mittelpunkt der Tätigkeit der Schulsozialarbeit stehen Kinder und Jugendliche der Schule Würenlos. Sobald Problemstellungen in Zusammenhang mit dieser Kindergrope bestehen, sind Lehrpersonen, Eltern, Behörden oder Fachstellen berechnigt, die Dienste der Schulsozialarbeit in Anspruch zu nehmen.

Die Kontaktaufnahme mit der Schulsozialarbeit erfolgt niederschwellig. Die Kurzzeitberatung erfolgt, wennverallt anschliessender Trage sind Lösung- und massnahmenorientiert. Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Dienststellen ausserhalb der Schule geben die Schulsozialarbeit die Möglichkeit, die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu erfassen.

### Beratung

Sozialarbeit in der Schule richtet sich primär auf ein niederschwelliges Beratungsangebot für Schüler/Schölerinnen, Lehrpersonen und Eltern aus.

- Wichtige Merkmale und Voraussetzungen dafür sind:
  - hohe Präsenz in der Schule
  - Vertrauensbasis mit anderen Schulsozialarbeiter/innen, Schüler/ Schölerinnen und Lehrpersonen
  - unabhängig Position
  - Gemeinderatstragung

### Projektarbeit und Prävention

In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten erkennt die Schulsozialarbeit die Situationen möglicher Risikofaktoren und sucht mit nach Lösungen.

Präventionsprojekte können sowohl in Gruppen, in Klassen, im Schulfahrt, -stufen- oder gemeinde-übergreifend durchgeführt werden. Die Schulsozialarbeit plant die Projekte in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrpersonen, der Schule, den Gemeinderatsmitgliedern oder externen Fachstellen. Sie kann in unterschiedlicher Weise aufbauen, als Initiativ-, Mitarbeiter- oder Informationsstrategie.